

Qualitätsbericht gemäß § 137 SGB V

August 2005

Qualitätsbericht gemäß § 137

Klinik Feldafing Fachkrankenha

Dr.-Appelhans-Weg 6

82340 Feldafing

(08157) 28-0

info@klinik-feldafing.de

www.klinik-feldafing.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Kontakte	4
Einleitung	5
Basisteil	8
I. Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
1. Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	8
2. Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr	10
3. Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	11
II. Fachabteilungen	13
1. Innere Medizin	13
III. Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	18
1. Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr	18
2. Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)	18
IV. Qualitätssicherung	19
V. Mindestmengen	21
Systemteil	22
I. Qualitätspolitik	22
II. Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	25
IV. Weitergehende Informationen	28

Vorwort

Willkommen in der Klinik Feldafing !

Wir sind ein seit Jahrzehnten etabliertes Fachkrankenhaus für Innere Medizin in privater Trägerschaft. Seit vielen Jahren haben wir uns neben der Behandlung von Patienten mit Erkrankungen der inneren Organe auch auf die frühe akutmedizinische Nachbehandlung nach Operationen spezialisiert. Die Leistungen unserer Klinik können von allen gesetzlich und privat Versicherten sowie von Beihilfeberechtigten und Selbstzahlern in Anspruch genommen werden. Ebenso sind direkte Verlegungen aus anderen Akutkliniken zu uns möglich. Rehabilitationsbehandlungen zu Lasten der Rentenversicherung (BfA, LVA) wurden nicht und Anschlussheilbehandlungen (AHB) werden bei uns nicht mehr durchgeführt.

Unsere Klinik liegt in bevorzugter und doch verkehrsgünstiger Lage am Westufer des Starnberger Sees, ca. 30 Autominuten südwestlich von München. In wenigen Fussminuten erreichen Sie die Klinik von der Bahnstation der S6 (Richtung Tutzing). Die besondere Architektur, die mit Terrassen und Balkonen nach Süden ausgerichtete Lage inmitten eines grossen Parks, die individuelle und trotzdem zweckmässige Einrichtung der Zimmer und Suiten, die gehobene Küche mit Berücksichtigung auch spezieller Kostformen und die Freundlichkeit und Aufmerksamkeit des Personals werden Ihnen während der stationären Behandlung wohltuend den Aufenthalt in einem Akutkrankenhaus erleichtern.

Das Jahr 2004 bedeutete für die Klinik Feldafing einen grossen Umbruch. Mit der Tätigkeit unseres neuen Ärztlichen Leiters, Herrn Chefarzt Dr.med. H. J. Hatz, etablierte sich die Rheumatologie als ein weiterer Schwerpunkt in der Patientenversorgung. Um die Behandlung rheumatologischer Patienten auch im ambulanten Bereich zu verbessern, begannen wir mit der Konzepterarbeitung für eine Tagesklinik. Hierbei handelt es sich um einen Baustein einer sogenannten Integrierten Versorgung, in der Hausärzte, niedergelassene Rheumatologen und Spezialisten unserer Klinik kooperierend zum Wohle der meist langjährig Erkrankten zusammenarbeiten. Sollte die ambulante Behandlung nicht zum Ziel führen, steht auch die stationäre Behandlung zur Verfügung. Als Besonderheit kann die Klinik Feldafing die Behandlung mit den kostenträchtigen sogenannten Immunmodulatoren anbieten.

Des weiteren begannen 2004 die Planungen und die Konzepterstellung für die sogenannte fachübergreifende Frührehabilitation entsprechend dem neuen, in Deutschland eingeführten Abrechnungssystem nach DRG. Hierbei handelt es sich um eine frühestmöglich beginnende, parallel zur akutmedizinischen Versorgung stattfindende spezialisierte rehabilitative, multidisziplinäre Komplexbehandlung bei schwer Erkrankten, die z.B. den Patienten zur Rehabilitationsfähigkeit hinführen soll. Wir bieten diese Behandlungsmöglichkeit Patienten aus unserer Region und aus den Kliniken in München an. Nach erfolgter Überprüfung des Konzeptes durch die Krankenkassen führen wir die fachübergreifende Frührehabilitation seit dem 01.07.2005 an unserer Klinik durch.

Diese beiden Neuerungen an unserer Klinik mögen Ihnen zeigen, dass wir uns mit dem bisher Erreichten nicht zufrieden geben, sondern dass wir innovativ an der besseren und zeitgemässen Behandlung von Patienten aus verschiedenen Disziplinen arbeiten.

Die folgenden Seiten sollen Ihnen einen Einblick in das Behandlungsspektrum der Klinik Feldafing ermöglichen. Weitergehende Fragen erörtern unsere Mitarbeiter auch gerne telefonisch oder im persönlichen Gespräch.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine Behandlung in der Klinik Feldafing entscheiden, und versprechen Ihnen unsere bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen.

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik Feldafing

R. Gräfin von Stillfried
Geschäftsführerin

Dr. J. Ilg
Geschäftsführer

Dr.med. H. J. Hatz
Ärztlicher Leiter/Chefarzt

A. Kamp
Pflegedienstleiterin

Kontakte

Namen der Geschäftsführung/Direktion

Frau Regina Gräfin von Stillfried, tel. 08157/28-720

Herr Dr. Jan Ilg, tel. 08157/28-720

Kontakte

Fachabteilung	Chefarzt	Pflegedienstleitung	Tel. Sekretariat
Innere Medizin	Dr.med. H. J. Hatz	Frau A. Kamp	08157/28-142

Einleitung

Einleitung

Die Klinik Feldafing ist ein nach § 30 der Gewerbeordnung konzessioniertes Fachkrankenhaus für Innere Medizin. Wir übernehmen die stationäre Heilbehandlung nach § 39 SGB V. Es besteht ein Versorgungsvertrag nach §§ 108 Nr. 3 und 109 SGB V mit den Gesetzlichen Krankenkassen. Die Klinik ist im nicht geförderten Teil des Krankenhausbedarfsplans Bayern aufgeführt. Die Klinik ist beihilfefähig und entspricht dem § 4 Abs. 4 MB / KK der privaten Krankenversicherungen.

Das modern ausgestattete Haus mit 80 Betten liegt inmitten eines großzügigen Parks mit Blick auf den Starnberger See und die Bayerischen Alpen. Die komfortablen Ein-, Zwei- und Mehrbettzimmer sind ansprechend und nach patientenorientierten Gesichtspunkten eingerichtet. Sie sind hell und freundlich gestaltet und verfügen über Balkon oder Terasse, Schreib- und Arbeitsplatz, Direktwahltelefon mit Fax- und Internetanschluss, Radio, TV, Kühlschrank und ein behindertengerechtes Duschbad. Die Behandlungs-Einrichtungen sind auf kurzen Wegen auch für behinderte Patienten und Rollstuhlfahrer einfach zu erreichen.

Die Klinik Feldafing bietet ein komplettes Untersuchungs- und Behandlungskonzept innerhalb der Inneren Medizin und postoperativen Weiterbehandlung unter dem Aspekt der Qualitätssicherung an. Die Einweisung der Patienten erfolgt durch den Hausarzt bzw. durch den behandelnden Krankenhausarzt. Es besteht eine Kooperation und enge konsiliarische Zusammenarbeit mit den Ärzten und Fachabteilungen der Universitätskliniken und weiterer Krankenhäuser in München und Umgebung.

Ein hochqualifiziertes Team von Ärzten, Pflegepersonal und Therapeuten sichert ein exzellentes Behandlungsniveau und eine individuelle Versorgung der Patienten.

Die Klinik Feldafing verfügt über modernste Einrichtungen der Ultraschalldiagnostik, Röntgen- und Laborverfahren, Lungenfunktionsdiagnostik und Endoskopie. Zahlreiche Therapiemöglichkeiten stehen zur Verfügung. Für Notfallmaßnahmen wird eine Intensivüberwachungseinheit vorgehalten.

Gemeinsam mit dem Hausarzt und dem Sozialdienst bieten wir weiterführende Hilfe auch nach der Entlassung aus der stationären Behandlung an.

Herz- und Gefäßkrankheiten

Ärztliche Erfahrung, modernste EKG-Techniken und Ultraschallverfahren ermöglichen eine differenzierte Diagnostik bzw. Risikoabschätzung. Sollten weitere Untersuchungen, z.B. mit Herzkatheter notwendig sein, können wir diese unverzüglich an spezialisierten Zentren organisieren.

Magen- und Darmerkrankungen

Bei Magen- und Darmerkrankungen ist die möglichst frühzeitige Diagnose und Behandlung entscheidend. Die Klinik Feldafing bietet moderne Verfahren wie Sonographie, Magen-Darm-Spiegelung und Polypektomie an. Es besteht eine enge Kooperation mit einem in der Klinik als Vertragsarzt niedergelassenen und als Belegarzt tätigen Gastroenterologen.

Stoffwechselerkrankungen

Blutzucker- und Fettstoffwechsel-Erkrankungen dürfen nicht unerkannt bleiben, weil sie zu dauerhaften und schwerwiegenden Schäden führen können. Eine differenzierte Analyse deckt die Krankheit auf und schafft die Grundlage für eine gezielte Behandlung und Vorbeugung, zu der auch eine individuelle Diätberatung gehört.

Tumorerkrankungen

Unsere Ärzte begleiten den Patienten und seine Angehörigen während der gesamten Behandlungsphase. Wir arbeiten mit führenden Zentren auf dem Gebiet der Tumorerkrankungen zusammen und können viele Probleme der Chemotherapie oder Strahlenbehandlung auffangen.

Erkrankungen des Bewegungsapparats

Erkrankungen der Wirbelsäule, Bandscheiben, Gelenke, Knochen, sowie rheumatische Erkrankungen beeinträchtigen die körperliche Beweglichkeit und viele körperliche Aktivitäten. Wir tun alles, um den Patienten schnell wieder schmerzfrei an einem aktiven Leben teilhaben zu lassen. Ein erfahrenes Team von Physio- und Ergotherapeuten und Masseuren/Elektrotherapeuten

Basisteil

I. Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

1. Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Klinik Feldafing
Fachkrankenhaus für Innere Medizin
Dr. Appelhans-Weg 6
D - 82340 Feldafing

tel. 08157/28-0 (Reception)
-777 (Patientenaufnahme)
-142 (Sekretariat Chefarzt Dr. Hatz)

www.klinik-feldafing.de
Kontakt: info@klinik-feldafing.de

Klinik Feldafing
Fachkrankenhaus für Innere Medizin
Dr.-Appelhans-Weg 6
82340 Feldafing
info@klinik-feldafing.de
www.klinik-feldafing.de

Standort:

Klinik Feldafing
Fachkrankenhaus für Innere Medizin
Dr. Appelhans-Weg 6
82340 Feldafing
info@klinik-feldafing.de
www.klinik-feldafing.de

Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260912207
260912207

Name des Krankenhausträgers

Krankenhausträger ist die Klinik Feldafing GmbH & Co. KG
Klinik Feldafing GmbH & Co. KG

Akademisches Lehrkrankenhaus

nicht zutreffend, aber Kooperation mit den Kliniken der Ludwigs-Maximilians-Universität München und der Technischen Universität München
Nein

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Die Klinik Feldafing verfügt nach §§ 108/3 und 109 SGB V über 80 Betten in Einzel-, Doppel- und Dreibettzimmern.
80

Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

Die Klinik Feldafing hat im Jahr 2004 insgesamt 1201 Patienten stationär behandelt.

Stationäre Patienten: 1.201

Ambulante Patienten:

Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl Stationäre Fälle	Hauptabt.(HA) oder Belegabt.(BA)	Poliklinik / Ambulanz ja(j)/ nein(n)
0100	Innere Medizin	80	1.201	HA	Nein

2. Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	157
2	I69	Knochen- und Gelenkrankheiten (z. B. Polyarthrit, Hüft- oder Kniearthrose)	122
3	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	73
4	B66	Krebserkrankung des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	54
5	I73	Nachbehandlung bei Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht chirurgische Wiedereinrenkung einer Hüftgelenksentweichung)	39
6	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	35
7	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells	33
8	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	30
9	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausschüttung aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	27
10	G49	Dickdarm- oder Magenspiegelung, ein Belegungstag	27
11	G67	Speiseröhrenentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	26
12	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	26
13	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	23
14	I62	Oberschenkelhals- oder Beckenbruch	19
15	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	18
16	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	17
17	F71	Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens	16
18	B78	Verletzungen im Schädelinneren	15
19	F67	Bluthochdruck	15
20	G48	Dickdarmspiegelung	15
21	I75	Schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	15
22	B70	Schlaganfall	13
23	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	13
24	B63	Altersschwachsinn (= Demenz, Alzheimer) oder sonstige chronische Krankheiten der Hirnfunktion	12
25	B67	Chronische Krankheiten mit Funktionsverlust und Zerstörung von Nervenzellen (v. a. Parkinsonsche Krankheit)	12
26	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	12
27	R61	Lymphknotenkrebs oder chronische Blutkrebserkrankungen	12
28	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln oder Schleimbeuteln	11
29	I76	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. mehrfache Lendenwirbelbrüche oder Gelenkergüsse)	11

30	177	Mäßig schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	11
----	-----	--	----

Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

Welche Serviceorientierte Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

Aufenthaltsräume
 Beschwerdemanagement
 Beschwerdestellen
 Besondere Verpflegung möglich (vegetarisch, koscher...)
 Besuchsdienste
 Bibliothek
 Bringdienste
 Cafeteria
 Dolmetscherdienste
 Fernsehanschluss am Bett / im Zimmer
 Fernsehgerät am Bett / im Zimmer
 Freie wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
 Fußpflege im Haus
 Internetanschluss am Bett / im Zimmer
 Internetzugang
 Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten
 Parkanlagen
 Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen / operativen Verfahren
 Rundfunkempfang am Bett / im Zimmer
 Seelsorge / Grüne Damen
 Stereoanlage am Bett / im Zimmer
 Telefon
 Unterbringung Begleitperson
 Alle Zimmer mit Balkon/Terasse und behindertengerechtem Duschbad/WC
 Komfortzimmer / Suiten
 Schliessfächer an der Reception
 Empfang arabischer Fernsehsender

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten im Krankenhaus

Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

Eine vertragsärztliche ambulante Behandlung durch die Krankenhausärzte ist nicht möglich.

Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung § 116 a SGB V

Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Keine Abteilung

3. Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

Apparative Ausstattung

Bezeichnung	Vorhanden	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt
Computertomographie (CT)	Nein	Nein
Endoskopische Retrograde Choleangiopankreatographie (ERCP)	Ja	Nein
Langzeit-EKG / -Blutdruckmessung	Ja	Nein
Computertomographie (CT) in Kooperation mit externer Praxis	Ja	Ja
Ultraschall (Sonographie)	Ja	Ja
Herzultraschall (Echokardiographie)	Ja	Ja
Konventionelles Röntgen und Durchleuchtungsplatz	Ja	Nein
Endoskopie (Spiegelung oberer und unterer Verdauungstrakt)	Ja	Nein
Labor, z.T. in Kooperation mit externem Labor, Notfalllabor	Ja	Ja
Apnoe-Screening für Atemstörungen im Schlaf	Ja	Ja
Intensivüberwachungseinheit	Ja	Ja
Magnetresonanztomographie (MRT)	Nein	Nein
Magnetresonanztomographie (MRT) in Kooperation mit externer Praxis	Ja	Nein
Scintigraphie in Kooperation mit externer Praxis	Ja	Nein
Herzkatheterlabor	Nein	Nein
Szintigraphie	Nein	Nein
Positronenemissionstomographie (PET)	Nein	Nein
Elektroenzephalogramm (EEG)	Nein	Nein
Angiographie	Nein	Nein
Schlaflabor	Nein	Nein
Bodyplethysmographie	Ja	Nein

Therapeutische Möglichkeiten

Bezeichnung	Vorhanden
Physiotherapie	Ja
Thrombolyse	Nein
Bestrahlung	Nein
Stomatherapie	Ja
Diät- und Ernährungsberatung	Ja
Akupunktur	Ja
Massage und Elektrotherapie	Ja
Therapeutisches Bewegungsbad	Ja
Medizinische Trainingstherapie	Ja
Dialyse in Kooperation mit externer Einrichtung	Ja
Dialyse	Nein
Logopädie	Ja
Ergotherapie	Ja
Schmerztherapie	Nein
Eigenblutspende	Nein
Gruppenpsychotherapie	Nein
Einzelspsychotherapie	Ja
Psychoedukation	Ja

Innere Medizin

II. Fachabteilungen

1. Innere Medizin

Unter der ärztlichen Leistung von Chefarzt Dr. Hatz, Rheumatologe und Chirotherapeut, wird neben dem allgemeinen internistischen Schwerpunkt der Klinik insbesondere eine Versorgung von akut-stationären rheumatologischen Krankheitsfällen gewährleistet. Hierbei ist die Klinik auch Mitglied der Rheumaeinheit der Ludwig-Maximilians-Universität München. In diesem Zusammenhang finden regelmäßige zertifizierte Fortbildungen für die niedergelassenen Kollegen im Landkreis und in Zukunft in Kooperation mit der Landesärztekammer statt, die von den leitenden Ärzten der Klinik Feldafing konzipiert und gestaltet werden. Hierbei werden neben speziellen Vorträgen über Diagnostik und Therapie rheumatologischer Erkrankungen auch mehrstündige Workshops mit z.T. interdisziplinären Fallbeispielen (Orthopädie, Labormedizin, Neurologie, Physikalische Medizin) vorgestellt. Herr Dr. Hatz vertritt die Klinik Feldafing auch auf regionalen, nationalen und internationalen Kongressen und hält jährlich zwei Workshops über Injektionstechniken in der Rheumatologie und Orthopädie in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Rheumatologie und Klinische Immunologie unter Leitung von Prof. Dr. Burmester an der Universitätsklinik Charité in Berlin ab. Er schreibt regelmäßig für die Tageszeitungen TZ und Münchener Merkur eine Kolumne über rheumatologische Erkrankungen und ist durch seine Werke in Bezug auf die Glucorticoidtherapie, Injektionsbehandlung und Fachbücher für Klinische Immunologie und Rheumatologie als Autor tätig.

Großer Wert wird auf eine enge Zusammenarbeit mit den einzelnen Patienten-Selbsthilfegruppen gelegt. Hierbei findet eine regelmäßige ambulante Wassergymnastik unter fachlicher Leitung von Physiotherapeuten und Krankengymnasten aus der Klinik im Schwimmbad der Klinik Feldafing in Kooperation mit der Rheuma-Liga statt. Es wurden auch Fortbildungen für die lokalen und regionalen Verbände der Rheumaliga (Weilheim, Starnberg, Germering) veranstaltet, bzw. sind in Zukunft geplant. Hierbei werden insbesondere das Spektrum der übergreifenden Basisversorgung zwischen ambulanten, teilstationären und stationären Behandlungsmöglichkeiten dem betroffenen Patienten erklärt und die nach Information und Aufklärung erwünschten Therapieziele aufgezeichnet.

Insbesondere Patienten mit entzündlichen rheumatischen und therapierefraktären degenerativen Gelenkerkrankungen oder autoimmunen Systemerkrankungen sind auf Grund der obengenannten spezialisierten Diagnostik und Therapiemöglichkeiten in der Klinik Feldafing auf dem neuesten medizinischen Stand versorgt. Hierdurch können immer die aktuellsten Therapieverfahren innerhalb der Klinik angeboten werden, z.B. der Einsatz von sog. monoklonalen Antikörpern gegen den Entzündungsmediator TNF-alpha..

Die Klinik Feldafing verfügt über eine große Abteilung für Physikalische Medizin mit einem seit 1.4.2005 Leitenden Arzt, Dr. Harder, Internist und Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin. Dr. Harder hat die Einbindung dieser Spezialität in der Behandlung von akut und chronisch kranken Patient mittlerweile weiter gefestigt und in Bezug auf die innovative Behandlungsmöglichkeit der Frührehabilitation in der Klinik Feldafing neue multimodale Therapieverfahren entwickelt und mittlerweile institutionalisiert. Das Konzept wurde in enger Kooperation wissenschaftlich von Herrn Prof. Dr. Stucki, Direktor der Klinik und Poliklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation am Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München für die Klinik Feldafing erstellt und von Dr. Harder weiterentwickelt. Nach strenger Indikationsstellung auf Grund besonderer Auswahlkriterien wird der geeignete Patient für diese Behandlung aus anderen Kliniken übernommen und anhand der individuell erstellten Therapiepläne täglich mit den speziell ausgebildeten Mitarbeitern (Ärzte, Pflegepersonal, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Krankengymnasten, Logopädin, Psychotherapeut u.a.) besprochen und behandelt. Ein Austausch mit der Klinik und Poliklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation im Klinikum Großhadern besteht seit geraumer Zeit. Hierdurch garantiert die

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Bezugspflege / Primary Nursing et. cet.

Diabetesschulung

Einzelpsychotherapie

Ergotherapie

Ernährungs-/Diätberatung

Logopädie

Naturheilverfahren

Physiotherapie

Psychoedukation

Sozialdienst

Überleitungspflege

Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen (z.B. bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, Stromaträgern)

Dialyse in Kooperation mit externem Partner

Akupunktur

Therapie von Rheumapatienten mit modernen Immunsuppressiva ("Biologicals")

Fachübergreifende Frührehabilitation

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Bezugspflege / Primary Nursing et. cet.

Diabetesschulung

Einzelpsychotherapie

Ergotherapie

Ernährungs-/Diätberatung

Logopädie

Naturheilverfahren

Physiotherapie

Psychoedukation

Sozialdienst

Überleitungspflege

Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen (z.B. bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, Stromaträgern)

Dialyse in Kooperation mit externem Partner

Akupunktur

Fachübergreifende Frührehabilitation

Therapie von Rheumapatienten mit modernen Immunsuppressiva (sog. "Biologicals")

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Beratungsangebote für spezifische Patientengruppen (z.B. Stillberatung, Inkontinenzberatung, Diätberatung, et cet.)

Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen/operativen Verfahren

Rooming in

Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
------	------------------	------	----------

Innere Medizin

1	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	157
2	I69	Knochen- und Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthrit, Hüft- oder Kniearthrose)	122
3	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	73
4	B66	Krebserkrankung des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	54
5	I73	Nachbehandlung bei Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht chirurgische Wiedereinrenkung einer Hüftgelenksentweichung)	39
6	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	35
7	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells	33
8	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	30
9	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausschuss aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	27
10	G49	Dickdarm- oder Magenspiegelung, ein Belegungstag	27

Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text	Fallzahl
1	M48	Sonstige degenerative Wirbel- oder Wirbelsäulenerkrankung	71
2	M51	Sonstige Bandscheibenschäden der Wirbelsäule	63
3	M16	Erkrankung des Hüftgelenkes	63
4	T84	Komplikationen durch orthopädische Ersatzstücke (Prothesen, Implantate, Transplantate)	38
5	C15	Speiseröhrenkrebs	33
6	K57	Erkrankung des Darmes mit sackförmigen Ausstülpungen der Darmwand	29
7	I50	Herzschwäche (Herzinsuffizienz)	28
8	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	24
9	M06	Sonstige chronisch entzündliche Erkrankung mehrerer Gelenk (chronische Polyarthrit)	23
10	D32	Gutartiges Geschwulst der Hirnhäute	23

Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 4-stellig	Text	Fallzahl
1	1-650	Spiegelung des Dickdarmes	61
2	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm	59
3	8-551	Frührehabilitation	11
4	8-800	Übertragung von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	10
5	8-015	Ernährung über den Verdauungstrakt (enteral) als medizinische Hauptbehandlung	9
6	1-440	Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Bauchspeicheldrüse	8
7	1-444	Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an unteren Verdauungstrakt	8
8	8-550	Altersheilkundliche frührehabilitative Komplexbehandlung	7

Innere Medizin

9	8-016	Ernährung unter Umgehung des Verdauungstraktes (parenterale) als medizinische Hauptbehandlung	5
10	8-020	Spritzen in Organe und Gewebe zur Behandlung	4

Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

III. Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Ambulante Operationen nach §115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr

1. Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr

Fachgebiet/Klinken mit Hochschulambulanz gemäß §117 SGB V

Psychiatrische Institutsambulanz gemäß §118 SGB V

Sozialpädiatrisches Zentrum gemäß § 119 SGB V

2. Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
Innere Medizin	8	4	4
Gesamt	8	4	4

Anzahl Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 0

Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr)
Innere Medizin	28	72,5 %	7,1 %	0,0 %
Gesamt	28	71,4 %	7,1 %	0,0 %

IV. Qualitätssicherung

Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Leistungs- bereich wird erbracht	Teilnahme an der externen Qualitäts- sicherung	Dokumentation rate Krankenhaus	Dokumentation rate Bundes- durchschnitt
(09/1) Herzschrittmacher-Erstimplantation	Nein	Nein		95,48
(09/2) Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	Nein	Nein		100,00
(09/3) Herzschrittmacher-Revision/-Explantation	Nein	Nein		74,03
(10/2) Karotis-Rekonstruktion	Nein	Nein		95,55
(12/1) Cholezystektomie	Nein	Nein		100,00
(15/1) Gynäkologische Operationen	Nein	Nein		94,65
(16/1) Geburtshilfe	Nein	Nein		99,31
(17/1) Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	Nein	Nein		95,85
(17/2) Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	Nein	Nein		98,44
(17/3) Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	Nein	Nein		92,39
(17/5) Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation (TEP)	Nein	Nein		98,59
(17/7) Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	Nein	Nein		97,38
(18/1) Mammachirurgie	Nein	Nein		91,68
(21/3) Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	Nein	Nein		99,96
(DEK) Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	Nein	Nein		100,00
(HCH) Isolierte Aortenklappenchirurgie	Nein	Nein		100,00
(HCH) Isolierte Koronarchirurgie	Nein	Nein		100,00
(HCH) Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie	Nein	Nein		100,00
(HTX) Herztransplantation	Nein	Nein		94,26
Gesamt				

Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach §115 b SGB V

Nicht zutreffend, da an der Klinik Feldafing keine ambulanten Operationen durchgeführt werden.

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§112 SGB V)

nicht zutreffend

Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease Management - Programmen (DMP)

nicht zutreffend

V. Mindestmengen

nicht zutreffend

Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Lebertransplantation

Mindestmenge Krankenhaus: 10

Erbracht: Nein

Nierentransplantation

Mindestmenge Krankenhaus: 20

Erbracht: Nein

Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus

Mindestmenge Krankenhaus: 5

Mindestmenge pro Arzt: 5

Erbracht: Nein

Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas

Mindestmenge Krankenhaus: 5

Mindestmenge pro Arzt: 5

Erbracht: Nein

Stammzelltransplantation

Mindestmenge Krankenhaus: 10

Erbracht: Nein

Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Systemteil

I. Qualitätspolitik

Qualitätsmanagement-Ansatz des Hauses

Ziel des Qualitätsmanagements der Klinik Feldafing ist eine bestmögliche Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität bei der Betreuung unserer stationären Patienten zur Erfüllung unseres Versorgungsauftrages.

Das Qualitätsmanagement soll:

- die Versorgungs- und Lebensqualität des Patienten und seiner Angehörigen steigern
- Kompetenz und Professionalität in der Versorgung vermitteln
- die Beziehung zwischen Mitarbeitern und Patienten fördern
- die Zufriedenheit in der Berufsausübung der Mitarbeiter steigern
- die Effektivität und Effizienz der Tätigkeiten im Krankenhaus erhöhen
- die internen und externen Geschäftsbeziehungen intensivieren
- die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung erhöhen

Die Verbesserung der Qualität kann nur durch die Mitarbeiter des Hauses erfolgen. Deshalb sind wir bestrebt, alle Mitarbeiter in das Qualitätsmanagement einzubeziehen. Denn nur qualitätsbewusstes Personal kann den Weg des kontinuierlichen und nachhaltigen Prozesses der messbar subjektiven und objektiven Verbesserung gemeinsam gehen.

Kommunikation

Die Klinik Feldafing hat seit 2004 ein Klinik-Informations-System (KIS) eingerichtet, über das alle an der Behandlung eines Patienten beteiligten Berufsgruppen miteinander in Kontakt stehen. Über KIS erfolgt in mehreren Bereichen die Untersuchungs- und Therapieanforderung und die Befunderstellung. Dieses System wird fortlaufend erweitert und den Bedürfnissen entsprechend angepasst. Vorgesehen ist auch die Vernetzung mit externen Kooperationspartnern, z.B. dem für uns tätigen Grosslabor.

Eine "elektronische" Kommunikation, z.B. im Rahmen des klinikinternen E-Mail-Systems oder der EDV-gestützten Befundmitteilung, kann eine persönliche Kommunikation innerhalb der gleichen Berufsgruppe und zwischen den an der Patientenbehandlung beteiligten Personen nie ersetzen. Dies ist allen Mitarbeitern der Klinik Feldafing bewusst, und vor diesem Hintergrund pflegen wir beide Möglichkeiten der Kommunikation. Selbstverständlich sind die gemeinsamen Visiten zwischen Ärzten und Pflegepersonal. Des weiteren nehmen die Ärzte an den Übergabebesprechungen der Pflegekräfte teil. Neben den individuellen, täglich möglichen Absprachen zwischen Ärzten und Therapeuten findet einmal in der Woche eine gemeinsame Besprechung zwischen den Ärzten und Therapeuten unter Teilnahme des Leitenden Arztes der Physikalischen Medizin zu jedem Patienten statt.

Abgesehen von den täglichen Visiten durch die Stationsärzte werden alle Patienten je einmal in der Woche vom Chefarzt, vom Leitenden Oberarzt und vom Leitenden Arzt der Physikalischen Medizin visitiert. So wollen wir einerseits das qualitativ hohe Behandlungsniveau sicherstellen und andererseits die Funktionsstörungen, die Aktivitätseinschränkungen und die Therapiemöglichkeiten jedes einzelnen Patienten aus verschiedenen Perspektiven beurteilen. Selbstverständlich werden die Patienten bedarfsweise auch in der täglich stattfindenden Ärztekonzferenz besprochen.

In der ab 2005 durchzuführenden fachübergreifenden Frührehabilitation werden tägliche Kurzbesprechungen einiger Mitglieder und eine wöchentliche Teambesprechung aller Mitglieder des Rehabilitationsteams stattfinden. Mitglieder des Rehabilitationsteams sind der Leitende Arzt der Physikalischen Medizin, die zuständige Stationsärztin, die Fachbereichspflegekraft, die zuständige Physiotherapeutin, die Ergotherapeutin, die Logopädin und der Psychologe. Neben der täglichen Visite wird einmal in der Woche eine sogenannte therapeutische Visite mit der Physio- und der Ergotherapeutin stattfinden.

Zu den ärztlichen Kollegen anderer Kliniken und im niedergelassenen Bereich bestehen vielfältige persönliche und fachliche Kontakte. Eine zeitnahe Erstellung der Entlassungs- und Therapieberichte ist ebenso selbstverständlich wie die persönliche Kontaktaufnahme zu den einweisenden und mitbehandelnden Ärzten. Die namentlich genannten Therapeuten stehen im Falle externer Weiterbehandlungen stets für Rückfragen zur Verfügung. Unser Sozialdienst tritt wenn nötig mit den Mitarbeitern der Sozialstationen, der Heime oder der weiterbehandelnden Einrichtungen in Kontakt.

Personalentwicklung

Eine dem aktuellen Standard und zeitgemässen Behandlungsmethoden verpflichtete Klinik kann dem Patienten die bestmögliche Behandlung nur mit qualifiziertem und fortgebildetem Personal zukommen lassen. Aus diesem Grunde erachten wir die abgeschlossene Berufsausbildung unserer Mitarbeiter als Grundstock, den es stets zu erweitern und zu aktualisieren gilt.

Regelmäßige innerbetriebliche, fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungen werden in der Klinik Feldafing durchgeführt und im Rahmen eines Mitarbeiter-eigenen Fortbildungsnachweisheftes dokumentiert. Wir engagieren externe Referenten und führen Fortbildungen durch klinikeigene Mitarbeiter durch. Daneben unterstützen wir die Teilnahme an auswärtigen Weiter- und Fortbildungen z.B. durch Freistellungen, finanzielle Kostenbeteiligung und Vermittlung in spezifische Maßnahmen. Für das Projekt Frührehabilitation existiert eine Ausbildungskooperation mit dem Klinikum der Universität München am Standort Großhadern, insbesondere mit der Klinik und Poliklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation.

Als anerkannte Weiterbildungsstätte zum Facharzt für Innere Medizin und möglicherweise auch zum Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin vermitteln die Leitenden Ärzte entsprechende Fachkenntnisse und praktische Fertigkeiten im Rahmen eines detaillierten Ausbildungsprogrammes. Regelmäßige fachspezifische Weiterbildungen erfolgen in und ausserhalb der Klinik; eine umfangreiche Fachbibliothek, Fachzeitschriften und Internet-Zugang stehen zur Verfügung.

Im Bereich der Pflege beteiligen wir uns an der Fachweiterbildung Rehabilitation, die an der Krankenhauspflegeschule der Stadt München durchgeführt wird. Zu dieser Kooperation gehört auch ein Austausch von Pflegekräften zwischen den beteiligten Akut- und Rehakliniken.

Partnerschaften

Wir sind uns bewusst, dass unsere Klinik mit einer Fachabteilung nicht alle bei der Behandlung unserer 80 Patienten auftretenden Probleme immer allein lösen kann. Aus diesem Grund besteht seit vielen Jahren ein Netzwerk mit Konsiliarärzten in eigener Praxis und aus anderen Krankenhäusern und den Universitätskliniken in München. Diese Konsilärzte werden teils regelmäßig in unserer Klinik tätig, oder sie sehen die Patienten in ihren nahegelegenen Praxen. Enge Kooperationen verbinden uns mit einer auswärtigen Röntgen- und Nuklearmedizin-Praxis und einem Großlabor sowie den Universitätskliniken in München.

Der mit eigener Praxis in der Klinik tätige belegärztliche Gastroenterologe Dr. Weber-Guskar steht ebenfalls für die Versorgung unserer Patienten konsiliarisch zur Verfügung.

Wir streben im Rahmen einer sektorübergreifenden Betreuung eine noch engere Zusammenarbeit mit niedergelassenen Rheumatologen an. Zum Beispiel wollen wir den entsprechenden Kollegen die Möglichkeit eröffnen, an unserer Klinik Spezialsprechstunden abzuhalten.

II. Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar

Organisation des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement im Haus ist wie folgt aufgebaut:

Qualitätsverantwortliche

Zu der erfolgreichen Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems in unserer Klinik trägt jeder Mitarbeiter durch die Verantwortung für die Qualität seiner Leistungen bei. Die Verantwortung für die Qualität obliegt der Geschäftsleitung der Klinik Feldafing, die sich durch die Funktionen Geschäftsführung, Ärztlicher Leiter und Pflegedienstleitung zusammensetzt. Durch sie wird die Einführung, Beachtung und Aktualisierung des Qualitätsmanagementsystems übernommen.

Die Bestandteile des Qualitätsmanagements sind:

- Festlegung der Qualitätspolitik
- Formulierung der Qualitätsziele
- Lenkung, Sicherung und Verbesserung der Qualität
- Ständige Gewährleistung der Wirksamkeit des Systems
- Umsetzung und Überprüfung der Einhaltung der festgelegten Regeln aus dem Qualitäts-Handbuch

Besprechungskonferenz

Die Steuerung der Qualitätspolitik erfolgt von der obersten Führungsebene aus. Zu den Mitgliedern der Besprechungskonferenz gehören:

- Geschäftsführerin Frau von Stillfried
und Geschäftsführer Herr Dr. Ilg
- Ärztlicher Leiter Herr Dr. Hatz
- Pflegedienstleiterin Frau Kamp

Die Geschäftsleitung erhält für die Überprüfung der Einhaltung des Qualitätsmanagements regelmäßig Berichte aus:

- der Arzneimittelkommission
- der Hygienekommission
- dem Arbeitssicherheitsausschuss
- den Abteilungsleitersitzungen
- der Stabsstelle QMB

Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB)

Die Stabsstelle der Qualitätsmanagementbeauftragten unterliegt direkt der Geschäftsleitung. Die Berichterstattung erfolgt durch die Qualitätsmanagementbeauftragte Frau Kamp direkt gegenüber der Geschäftsführung.

Aufgaben:

- Erstellung und Pflege des Qualitätsmanagementhandbuches
- Planung, Durchführung und Nachbereitung des Qualitätsmanagementaudits
- Durchführung von Einweiser-, Patienten- und Mitarbeiterbefragungen
- Beschwerdemanagement
- Vorbereitung und Durchführung der QM-Bewertung

Organisationsform des Qualitätsmanagements

Die Klinik Feldafing ist für das Qualitätsmanagement-System entsprechend der ISO 9001:2000 zertifiziert. Im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens wurde ein für alle Mitarbeiter verbindliches Handbuch erstellt. Damit unser Qualitätsmanagement-System erfolgreich umgesetzt werden kann, trägt jeder Mitarbeiter durch die Übernahme und Durchsetzung seiner Qualitätsverantwortung seinen Teil dazu bei. Durch die enthaltenen Führungsaufgaben zeigt die Klinikleitung ihr besonderes Qualitätsbewusstsein. In sinnvollen Zeitabständen wird die Effizienz und Einhaltung der im Handbuch festgelegten Regelungen durch die Klinikleitung überprüft und bewertet. Eine Rezertifizierung nach ISO 9001:2000 wird für das Jahr 2005 angestrebt.

QM-Verantwortlicher

QM-Verantwortlicher für verwaltungstechnischen Bereich: Herr R. Huber, Verwaltungsleiter

QM-Verantwortlicher für den ärztlichen Bereich: Herr OA Dr.med. T. Schilling

IV. Weitergehende Informationen

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht:

Dr.med. Michael Harder

Oberarzt der Klinik, Ltd. Arzt der Physikalischen Medizin

Internist, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Presse-Referent):

Patientenanmeldung: Fr. Voigt und Fr. Kirst, tel. 08157/28-777

Chefarztsekretariat: Fr. Bosl, tel. 08157/28-142

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

www.klinik-feldafing.de